

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Stefan Köster, Fraktion der NPD**

**Umfrage der Staatskanzlei**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Die rund 85.000 Euro teure Umfrage der Staatskanzlei zum politischen Stimmungsbild in Mecklenburg-Vorpommern sorgt weiter für Medienberichte. Die Kritik zur Umfrage ist vielschichtig.

1. Aus welchen Gründen erfolgte die Umfrage?

Durch die Umfrage „Mecklenburg-Vorpommern Monitor 2008“ wurde nach sieben Jahren zum ersten Mal wieder eine Grunderhebung zu den Ansichten der Bürgerinnen und Bürger über politische Themen und aktuelle Probleme sowie zur Arbeit der Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern vorgenommen, um damit Planungsdaten für die weitere Regierungsarbeit zu erheben.

2. Aus welchen Gründen wurde der betreffende Haushaltsansatz nicht, wie in der Beschreibung zum Haushaltstitel angegeben, für andere kleinere Umfragen, sondern fast vollständig für eine Umfrage verausgabt?

Da die Erläuterungen zum Haushaltstitel vom Etatgeber nicht verbindlich erklärt worden waren, konnte die Landesregierung im Rahmen Ihrer rechtlichen Möglichkeiten frei entscheiden, ob der Ansatz für eine große Umfrage oder mehrere kleine Umfragen ausgegeben wird. Diesen Spielraum hat die Landesregierung ausgeschöpft.

3. Aus welchen Gründen hält die Landesregierung, auch vor dem Hintergrund der finanziellen und sozialen Lage im Land, 85.000 Euro Kosten für eine Meinungsumfrage für gerechtfertigt?

Zielgerichtetes Regierungshandeln braucht, gerade vor dem Hintergrund der sozialen und finanziellen Lage im Land, umfassende und verlässliche Planungsdaten, um Themen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger des Landes Mecklenburg-Vorpommern zeitnah aufgreifen zu können.

4. Welche Schlussfolgerung zieht die Landesregierung aus den Umfrageergebnissen?
5. Welche Maßnahmen durch die Landesregierung haben die Umfrageergebnisse zur Folge?

Die Fragen 4 und 5 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Ergebnisse der Umfrage fließen in vielfältiger Weise in das Regierungshandeln ein.